

Pressemeldung

21.12.2015

## Weihnachtsüberraschung für das Hospiz

Nur wenige Tage vor Weihnachten erhielt das Hospiz Halle ein unerwartetes Geschenk.

Vor einigen Wochen hatte die Sachsen Bank ihre Kunden zu einer ganz besonderen Veranstaltung eingeladen. Im Verkaufsraum, zwischen Sofas, Tischen und Küchenutensilien fand eine gewagte Buchlesung statt. Inmitten von Alltagsgegenständen an einem sehr alltäglichen Ort widmete man sich dem wohl schwersten Thema und der Frage, was eigentlich mit toten Menschen geschieht. Die Autorin Juliane Uhl las aus ihrem Buch *Drei Liter Tod – Mein Leben im Krematorium*. Der halleische Musiker und Hallore Christian Frosch spielte dazu Livemusik. Die Lesung wurde bereits zu Gunsten des Hospizes veranstaltet und mehr als 500 Euro wurden an diesem Abend für den guten Zweck gespendet.

Bewegt durch den Erfahrungsbericht aus der Hospizarbeit, den die Autorin Uhl gelesen hatte, hat sich die Sachsen Bank entschieden, ihre Weihnachtsspende in Höhe von 3.000 ebenfalls dem Hospiz Halle zu widmen. Der Scheck wurde in der letzten Woche von Michael Döring an Kathrin Dietl, die Geschäftsführerin der Hospiz Halle gGmbH, übergeben. Das Hospiz bietet schwerkranken und sterbenden Menschen individuelle Pflege sowie Begleitung insbesondere für Angehörige. Die Arbeit des Hospizes wird zum Teil aus Spenden finanziert.



Juliane Uhl, Kathrin Dietl, Michael Döring



Kathrin Dietl, Michael Döring